

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich von S.K. Alexander, R. Arnet, S.P. Baumgartner, W. Boente,  
P. Breitschmid, A. Bächler, H.C. von der Crone, T. Domej, U. Haas, A. Heinemann,  
H. Heiss, R.M. Hilty, D. Jakob, L.D. Loacker, P. Picht, W. Portmann, R. Sethe,  
F. Thouvenin, H.U. Vogt, R.H. Weber

**Sandro Bernet**

# **Das Kapitalband als Instrument der Unternehmensfinanzierung**

**Ermächtigung und Kontrolle des  
Verwaltungsrats mit besonderem Fokus  
auf Kapitalmarkttransaktionen**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXXI
Materialienverzeichnis.....	LV

## **Einleitung..... 1**

I. Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung.....	1
II. Aufbau der Arbeit.....	2

## **1. Teil: Grundlagen..... 3**

### **§ 1 Kapitalausstattung der Aktiengesellschaft..... 5**

I. Funktion des Aktienkapitals.....	5
II. Finanzierung der Geschäftstätigkeit.....	6
1. Ausgangslage.....	6
2. Arten der Aussenfinanzierung.....	7
3. Relevante Faktoren für die Wahl der Finanzierungsart.....	8
4. Zuständiges Organ für den Finanzierungsentscheid.....	9
III. Ausschüttungsarten im Nennwertsystem.....	11
1. Risikoentschädigung der Fremd- und Eigenkapitalgeber.....	11
2. Rückzahlung des einbezahlten Nennbetrags.....	12
3. Sonderfall Rückzahlung von Agio.....	13

### **§ 2 Regulierung von Kapitalveränderungen..... 15**

I. Ausgangslage.....	15
II. Zentrale Spannungsfelder.....	15

1.	Kapitalerhöhung vs. Kontinuität der Beteiligungsstruktur .....	15
1.1	Ausgangslage .....	15
1.2	Aktionärsschutz – Pauschalbegriff mit Bedarf der Präzisierung .....	16
1.3	Aufgabe der Rechtsordnung .....	16
2.	Kapitalrückzahlung vs. Erhalt von Substanz und Liquidität .....	17
2.1	Ausgangslage .....	17
2.2	Gläubigerschutz – wer garantiert Deckung und Liquidität? .....	17
2.3	Aufgabe der Rechtsordnung .....	18
III.	Resultierende Regulierungskonzepte .....	19
1.	Ausgangslage .....	19
2.	Formelles Modell: Zuständigkeit der Generalversammlung und Aktienkapital als Basis (Nennwertsystem).....	19
3.	Liberales Modell: Echte nennwertlose Aktien und autorisiertes (anstatt nominelles) Kapital .....	20
4.	Regulierung in der Praxis – weder schwarz noch weiss .....	22
<b>§ 3 Kapitalveränderungen nach schweizerischem Aktienrecht.....</b>		<b>23</b>
I.	Ausgangslage .....	23
II.	Historische Entwicklung .....	23
1.	Ursprünge.....	23
2.	Aktienrecht 1936.....	24
3.	Aktienrecht 1991 .....	25
III.	Aktienrecht 2020.....	27
1.	Gesetzgebungsgeschichte.....	27
1.1	Innovationsanstösse aus der Lehre .....	27
1.2	Vorentwurf 2005 und erste Vernehmlassung (2005-2006).....	28
1.3	Entwurf 2007 und Teilberatung im Parlament (2007-2013).....	30
1.4	Vorentwurf 2014 und zweite Vernehmlassung (2014-2015).....	31
1.5	Entwurf und Botschaft 2016.....	32
1.6	Parlamentsdebatte (2018-2020).....	33
1.7	Aktualisierung der HRegV und Inkraftsetzung (2021-2023) .....	36
2.	Übergangsbestimmungen .....	36
IV.	Konzeptionelle Verortung und Würdigung .....	37
<b>2. Teil: Das Kapitalband .....</b>		<b>41</b>
<b>§ 4 Statutarische Ermächtigung .....</b>		<b>43</b>

I.	Einführungsvoraussetzungen.....	43
II.	Beschlussfassung zur Einführung des Kapitalbands .....	44
	1. Einführung durch die Generalversammlung.....	44
	2. Einführung anlässlich der Gründung.....	45
III.	Inhalt der Ermächtigung.....	45
	1. Bedeutung der Angaben nach Art. 653t OR.....	45
	2. Notwendiger Inhalt (Art. 653s i.V.m. Art. 653t OR).....	46
	2.1 Relevante Bandbreite des Kapitalbands .....	46
	2.2 Befristung der Ermächtigung.....	48
	2.3 Abschliessende Definition der umfassten Beteiligungsrechte .....	49
	3. Fakultativer Inhalt .....	50
	3.1 Ermächtigung zur erstmaligen Ausgabe einer neuen Titelnkategorie ....	50
	3.2 Übertragungsbeschränkungen (Vinkulierung).....	52
	3.3 Regelungen zum Bezugsrecht .....	53
	3.4 Verhältnis zu bedingtem Kapital .....	54
	3.5 Weitere Einschränkungen, Auflagen und Bedingungen.....	55
IV.	Eintragung der Ermächtigung ins Handelsregister .....	55
	1. Eintragungspflicht (Art. 647 OR).....	55
	2. Prüfung durch die Registerbehörden .....	56
	3. Inhalt des Registereintrags .....	57
V.	Beginn der Wirkung der Ermächtigung .....	58
VI.	Anpassung der Ermächtigungsklausel.....	60
	1. Änderung und Nachführung durch die Aktionäre .....	60
	2. Redaktionelle Nachführung durch den Verwaltungsrat.....	61
	3. Resultat: Dysfunktionalität von Art. 653t Abs. 1 Ziff. 4 OR.....	61
VII.	Ende der Ermächtigung.....	62
	1. Aufhebung durch die Generalversammlung.....	62
	2. Wegfall durch Ablauf der Ermächtigungsdauer .....	63
	3. Wegfall von Gesetzes wegen.....	64
	4. Gerichtliche Aufhebung .....	66
	<b>§ 5 Einsatz der Bandbreite – Grundzüge.....</b>	<b>67</b>
I.	Überblick und Terminologie .....	67
II.	Einsatzarten.....	68
	1. Reguläres (doppelseitiges) Kapitalband .....	68
	2. Einseitiges Kapitalband gegen oben oder unten.....	69

III.	Verfahrensschritte und Zuständigkeiten.....	69
1.	Vorbereitungshandlungen .....	69
2.	Beschlussfassung über die Kapitalveränderung .....	69
3.	Umsetzung der Kapitalveränderung .....	70
4.	Feststellungsbeschluss und Statutenänderung .....	71
5.	Eintragung der Kapitalveränderung ins Handelsregister .....	71
IV.	Beginn der Wirkung der Kapitalveränderung .....	72
V.	Offenlegung in der Jahresrechnung.....	73
	<b>§ 6 Kapitalerhöhung im Kapitalband.....</b>	<b>75</b>
I.	Vorbereitung der Kapitalerhöhung.....	75
II.	Erhöhungsbeschluss des Verwaltungsrats.....	75
III.	Umsetzung der Kapitalerhöhung.....	78
1.	Aktienzeichnung (Art. 652 OR) .....	78
2.	Leistung der Einlagen (Art. 652c OR).....	79
2.1	Rechtliche Grundlagen .....	79
2.2	Barliberierung.....	79
2.3	Sacheinlage.....	80
2.4	Umwandlung von freiem Eigenkapital (Art. 652d OR).....	81
2.5	Verrechnung .....	83
2.6	Herabsetzung der Liberierungsquote.....	84
3.	Kapitalerhöhungsbericht (Art. 652e OR) .....	84
4.	Prüfungsbestätigung (Art. 652f OR) .....	86
IV.	Erhöhungsfeststellungen und Statutenänderung.....	86
V.	Registereintragung und Lieferung der Aktientitel.....	89
	<b>§ 7 Kapitalherabsetzung im Kapitalband.....</b>	<b>91</b>
I.	Vorbereitung der Kapitalherabsetzung.....	91
II.	Herabsetzungsbeschluss des Verwaltungsrats.....	92
III.	Durchlauf des Gläubigerschutzverfahrens.....	93
1.	Systematik nach Aktienrecht 2020.....	93
2.	Schuldenruf und Sicherstellung (Art. 653k OR) .....	94
3.	Prüfungsbestätigung (Art. 653m OR).....	95
4.	Exkurs: nicht umgesetzter vorgelagerter Gläubigerschutz .....	96
IV.	Reduktionsfeststellungen und Statutenänderung.....	99
V.	Registereintragung und Mittelausrichtung .....	100

VI. Sonderformen.....	102
1. Kapitalreduktion im Kapitalband bei Unterbilanz.....	102
2. Harmonika im Kapitalband .....	104
<b>§ 8 Koordination mit verwandten Instituten.....</b>	<b>107</b>
I. Verhältnis zu ordentlichen Kapitalveränderungen .....	107
1. Ordentliche Kapitalerhöhung .....	107
2. Ordentliche Kapitalherabsetzung .....	108
II. Kapitalband und bedingtes Kapital .....	110
1. Praktische Relevanz und Problematik .....	110
2. Gesetzgebungsgeschichte .....	112
3. Resultierende Rechtslage .....	114
3.1 Grundkonzept .....	114
3.2 Bedingtes Kapital ausserhalb des Kapitalbands (Regelfall) .....	115
3.3 Bedingtes Kapital innerhalb des Kapitalbands (Ausnahme).....	116
III. Kapitalband und eigene Aktien .....	120
1. Derivativer Erwerb eigener Aktien .....	120
1.1 Ausgangslage .....	120
1.2 Keine ausdrückliche gesetzliche Regelung.....	121
1.3 Generelles Normenverhältnis .....	122
1.4 Rückkäufe innerhalb des Kapitalbands «zum Halten» .....	124
1.5 Rückkäufe innerhalb des Kapitalbands «zur Vernichtung».....	127
2. Originäre Zeichnung eigener Aktien .....	131
2.1 Zulässigkeit .....	131
2.2 Voraussetzungen .....	131
2.3 Relevanz und Verhältnis zum Konzept der Vorratsaktien.....	134
IV. Kapitalband und Partizipationskapital.....	135
1. Auswirkungen eines Partizipationskapitals .....	135
2. Ermächtigung zur Veränderung des Partizipationskapitals .....	137
3. Umwandlung der Beteiligungsrechte .....	138
V. Verhältnis zum Währungswechsel .....	139
VI. Verhältnis zu Aktiensplit und -zusammenlegung.....	139
VII. Verhältnis zum Vorrats- und Wandlungskapital (Art. 11-13 BankG).....	140
1. Funktion und wesentliche Eigenschaften .....	140
2. Koordination mit dem Kapitalband.....	141

<b>§ 9 Steuerliche Aspekte .....</b>	<b>145</b>
I. Besteuerung der Aktionäre.....	145
1. Ausgangslage .....	145
2. Erkanntes Missbrauchsrisiko bei Publikumsgesellschaften.....	145
3. Teilweise überschliessende Korrekturmassnahmen .....	147
4. Lösungsansatz für privat gehaltene Gesellschaften .....	149
II. Besteuerung der Gesellschaft .....	153
<b>3. Teil: Ermächtigung und Kontrolle .....</b>	<b>155</b>
<b>§ 10 Konzept der Kompetenzschränken.....</b>	<b>157</b>
I. Ausgangslage und Relevanz.....	157
II. Wahrung der Ermächtigung als Kernpflicht.....	157
1. Funktion der Ermächtigung.....	157
2. Kategorisierung der Ermächtigungsschränken .....	158
3. Absolute Schranken der Ermächtigung .....	158
3.1 Absolute gesetzliche Schranken .....	158
3.2 Absolute statutarische Schranken.....	159
4. Relative Schranke: pflichtgemässe Ermessensausübung.....	159
III. Rechenschaftspflicht im Feststellungsbeschluss .....	160
<b>§ 11 Gesetzlicher Aktionärsschutz .....</b>	<b>161</b>
I. Überblick.....	161
1. Instrumentarium des Gesetzgebers .....	161
2. Anwendung im Kapitalband.....	161
II. Bezugsrecht .....	162
1. Materieller Ausgangspunkt: Art. 652b OR.....	162
1.1 Inhalt der Bestimmung .....	162
1.2 Verständnis von Praxis und Lehre .....	163
1.3 Implikationen für Kapitalerhöhungen im Kapitalband .....	166
2. Kompetenzverteilung im Kapitalband.....	167
2.1 Kodifizierung der Rechtsprechung (Art. 653t Abs. 1 Ziff. 7 OR).....	167
2.2 Spaltung von Einschränkungsbasis und Einzelfallprüfung.....	168
3. Statutarischer wichtiger Grund als Einschränkungsbasis .....	168
3.1 Anforderungen .....	168
a Bestimmtheitsgrad .....	169

b	Materieller Gehalt.....	170
3.2	Praxis zum genehmigten Kapital bei Publikumsgesellschaften.....	171
3.3	Typische Fallgruppen.....	173
a	Übernahmen.....	173
b	Finanzierung von Investitionsvorhaben.....	174
c	Rasche und flexible Platzierung.....	175
d	Aktienkotierung an einer Börse.....	176
e	Begründete Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital.....	177
f	Mitarbeiterbeteiligung.....	178
g	Beteiligung strategischer Partner.....	179
h	Einflussnahme auf ein öffentliches Übernahmeangebot.....	180
i	Unbeschränkte Generalklauseln.....	181
4.	Interessenabwägung im Einzelfall.....	182
4.1	Statutarisch definiertes Gesellschaftsinteresse als Ausgangspunkt ....	182
4.2	Verhältnismässigkeitsprüfung.....	183
4.3	Gleichbehandlungsprinzip (Art. 652b Abs. 4 OR).....	184
4.4	Geschäftsmessen des Verwaltungsrats.....	185
4.5	Resultierender Prüfungsstandard.....	187
III.	Ausgabepreis.....	189
1.	Einfluss auf die Aktionärsstellung und Spannungsfelder.....	189
1.1	Wirtschaftliche Bedeutung des Ausgabepreises.....	189
1.2	Aktienwert – eher begründete Annahme als objektiver Wert.....	190
1.3	Ausgabepreis – nicht nur abhängig vom inneren Aktienwert.....	192
2.	Strittige Konstellation bei ordentlicher Kapitalerhöhung.....	193
2.1	Missbrauchsrisiko («Ringier-Problematik»).....	193
2.2	Rechtsprechung des Bundesgerichts.....	193
a	Ringier I (BGE 99 II 55).....	193
b	Ringier II (BGE 102 II 265).....	194
c	Walliser Verwässerungsfall I (BGer 4A_43/2007).....	195
d	Walliser Verwässerungsfall II (BGer 4A_531/2017).....	196
3.	Lösung des Gesetzgebers (Art. 652b Abs. 4 OR).....	198
3.1	Regelungsgehalt gemäss Materialien und Literatur.....	198
3.2	Auslegung und Stellungnahme.....	199
a	Materielle Ungleichbehandlung als systematische Grundlage ...	199
b	Verteilung der Beweislast.....	200
c	Eingriffsschwelle und Tragweite des Schonungsgebots.....	202
d	Prüfungsaufgabe des Gerichts im Anfechtungsverfahren.....	205
3.3	Exkurs: nicht umgesetzte Vorschläge.....	207
3.4	Fazit – neue und alte Schranke der klaren Disproportionalität.....	208



4. Preisbestimmung im Kapitalband.....	208
4.1 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	208
4.2 Preisbestimmung bei Wahrung des Bezugsrechts .....	210
4.3 Preisbestimmung bei Ausschluss des Bezugsrechts .....	212
4.4 Sorgfaltspflichten bei statutarisch fixiertem Ausgabepreis .....	212
5. Implikationen der Ringier-Debatte auf das Kapitalband .....	213
IV. Aktionärsschutz bei Herabsetzung im Kapitalband.....	214
1. Massgebliche Vorgaben .....	214
2. Ungleichmässige Nennwertherabsetzung .....	215
3. Selektiver Aktienrückkauf.....	216
V. Auflagen und Bedingungen der Ermächtigung .....	220
1. Einsatzbereich und Wirkung .....	220
2. Gestaltungsmöglichkeiten im Kapitalband.....	221
2.1 Auflagen und Bedingungen der Kapitalerhöhung .....	221
2.2 Auflagen und Bedingungen der Kapitalherabsetzung .....	223
<b>§ 12 Gerichtliche Durchsetzung .....</b>	<b>225</b>
I. Rechtsschutz gegen den Ermächtigungsbeschluss .....	225
1. Anfechtungsklage.....	225
1.1 Anfechtbarkeit des Ermächtigungsbeschlusses .....	225
1.2 Auswirkungen der Anfechtbarkeit.....	225
2. Nichtigkeit des Ermächtigungsbeschlusses .....	226
2.1 Qualifizierte Mängel mit Nichtigkeitsfolge.....	226
2.2 Auswirkungen der Nichtigkeit.....	227
II. Rechtsschutz gegen Verwaltungsratsbeschlüsse im Kapitalband.....	227
1. Keine Anfechtbarkeit von Verwaltungsratsbeschlüssen.....	227
2. Nichtigkeit des Durchführungs- oder Feststellungsbeschlusses .....	228
2.1 Im Kapitalband relevante Nichtigkeitsgründe .....	228
2.2 Tragweite der relevanten Nichtigkeitsgründe.....	229
a Verständnis von Lehre und Praxis.....	229
b Stellungnahme und Lösungsansatz.....	231
2.3 Resultierende Rechtslage.....	232
a Nichtigkeit bei Verletzung absoluter Ermächtigungsschranken .....	232
b Nichtigkeit bei Verletzung gesetzlicher Kapitalschutzvorgaben .....	233
c Nichtigkeit (nur) bei Entzug der Aktionärsstellung.....	234
2.4 Wechselwirkung mit der Kognition des Handelsregisters .....	235
2.5 Rechtsfolgen der Beschlussnichtigkeit im Kapitalband.....	236

3. Leistungsklage gegen die Gesellschaft? .....	241
3.1 Keine Klage auf Einräumung des Bezugsrechts .....	241
a Befürwortende Lehrmeinung .....	241
b Unvereinbarkeit mit schweizerischem Aktienrecht .....	241
3.2 Keine Klage auf Festsetzung eines vertretbaren Ausgabepreises .....	244
3.3 Anspruch auf eine Kapitalveränderung im Kapitalband? .....	245
III. Haftung des Verwaltungsrats (Art. 753 ff. OR) .....	246
1. Ausgangslage .....	246
1.1 Gesetzliche Anspruchsgrundlagen .....	246
1.2 Praxisrelevanz und Schwierigkeiten .....	246
2. Anspruchsvoraussetzungen .....	247
2.1 Allgemeine Voraussetzungen .....	247
2.2 Klagebefugnis und Schaden .....	248
2.3 Implikationen für die Praxisrelevanz im Kapitalband .....	249
3. Haftung für Aktionärsschädigungen im Kapitalband .....	250
3.1 Kapitalverwässerung bei Wahrung des Bezugsrechts .....	250
3.2 Kapitalverwässerung bei Entzug des Bezugsrechts .....	253
3.3 Aktionärsschädigung bei blosser Stimmverwässerung? .....	254
3.4 Aktionärsschädigung durch selektiven Rückkauf .....	255
4. Fazit zur Steuerungswirkung .....	255
IV. Haftung der Gesellschaft aus Art. 722 OR? .....	256
<b>§ 13 Würdigung und Perspektiven .....</b>	<b>259</b>
I. Bedeutung des Aktionärsschutzes im Kapitalband .....	259
II. Effektivität der gegenwärtigen Ordnung .....	259
1. Zweckmässiges System zur Kontrolle des Verwaltungsrats .....	259
2. Regulatorische Bedeutung der Kotierung .....	262
V. Perspektiven .....	262
1. Ausbau der gesetzlichen Delegationsmöglichkeiten .....	262
1.1 Erweiterung des Kapitalbands .....	263
1.2 Ermächtigung zum erweiterten Rückkauf eigener Aktien .....	265
2. Kultivierung der Kontrollkompetenzen des Aktionariats .....	266
2.1 Mögliche Vorgehensweisen .....	266
2.2 Vergleichsbeispiele für Publikumsgesellschaften .....	266
a Selbstregulierung an der London Stock Exchange (LSE) .....	266
b Börsenregeln an der New York Stock Exchange (NYSE) .....	268
2.3 Stellungnahme und Fazit .....	268

<b>4. Teil: Einsatz auf dem Kapitalmarkt .....</b>	<b>271</b>
<b>§ 14 Kapitalerhöhungen an der Börse .....</b>	<b>273</b>
I. Einsatzbereiche des Kapitalbands .....	273
II. Besonderheiten der Kapitalerhöhung an der Börse .....	274
1. Handelsliquidität und Transparenz .....	274
1.1 Grundsätzliches und Überblick .....	274
1.2 Bezugsrechtshandel an der Börse .....	275
1.3 Ad hoc-Publizität .....	276
1.4 Offenlegung von Beteiligungen .....	278
1.5 Verbot des Insiderhandelns .....	281
2. Anerkannte Preisgestaltungsmechanismen .....	282
2.1 Preisfestsetzung in Abhängigkeit zum Börsenkurs .....	282
2.2 Nachfrageorientierte Preisfindung (bookbuilding) .....	283
3. Professionalisierte Abwicklung und Risikoallokation .....	285
3.1 Beteiligte Parteien .....	285
3.2 Übernahme- und Platzierungsvertrag (underwriting agreement) .....	286
3.3 Kursstabilisierung nach öffentlicher Aktienplatzierung .....	288
4. Prospektpflicht nach FIDLEG .....	289
4.1 Ausgangslage .....	289
4.2 Angebotsbezogene Prospektpflicht bei Kapitalerhöhungen .....	289
a Erstellungspflicht bei öffentlichem Angebot .....	289
b Relevante Ausnahmen .....	291
4.3 Kotierungsbezogene Prospektpflicht bei Kapitalerhöhungen .....	293
a Erstellungspflicht bei Ersuchung um Handelszulassung .....	293
b Relevante Ausnahmen .....	294
4.4 Prospektinhalt und relevante Erleichterungen .....	295
4.5 Prospektprüfung und Gültigkeitsdauer .....	297
4.6 Durchsetzung .....	297
III. Typische Transaktionsarten .....	298
1. Bezugsrechtsemission (rights offering) .....	298
1.1 Emission mit fixem Bezugspreis (discounted rights offering) .....	298
1.2 Emission mit kursnahe Bezugspreis (at market rights offering) .....	300
2. Privatplatzierung per ABB (accelerated bookbuilding) .....	301
3. Individuell verhandelte Privatplatzierung (PIPE) .....	303
4. Neuaktien als Transaktionswährung für eine Übernahme .....	306
5. Aktienbereitstellung zur Erfüllung übriger Lieferpflichten .....	306

<b>§ 15 Innovationspotenzial für Aktienplatzierungen .....</b>	<b>307</b>
I. Einsatz in der Praxis und Tendenzen (2015-2021).....	307
II. Zielkonflikte bei der Wahl der Platzierungsart.....	313
III. Blick ins Ausland .....	314
1. Australien .....	314
2. Deutschland.....	317
3. Grossbritannien .....	317
3.1 Ausgangslage .....	317
3.2 Prospectus Regime Review 2021/2022 .....	318
3.3 Secondary Capital Raising Review 2021/2022 .....	319
IV. Perspektiven für den Schweizer Kapitalmarkt .....	321
1. Beschleunigte Bezugsrechtsemission (accelerated rights offering).....	321
1.1 Potenzial und Regulatorische Hürden .....	321
1.2 Prospektfreie Bezugsrechtsemissionen.....	321
1.3 Vorausplatzierung mit nachgelagerter Bezugsrechtsemission.....	322
a Gestaffelte Kapitalerhöhung mit Wahrung des Bezugsrechts ....	322
b Gestaffelte Kapitalerhöhung zwecks Verwässerungslinderung ..	324
1.4 Zu klärende Herausforderungen .....	325
a Identifikation und Kategorisierung der Aktionäre .....	325
b Einsatz temporärer Handelseinstellungen.....	327
2. Aktienbezugsplan für Aktionäre (share purchase plan).....	328
V. Schlussfolgerungen .....	330
1. Inkonsequente Regulierung de lege lata .....	330
2. Vorschläge de lege feranda .....	331
2.1 Ausgangspunkt: strukturelle Schwächen des Prospektrechts .....	331
2.2 Lösungsvorschlag I: konzeptionelle Neuordnung .....	333
2.3 Lösungsvorschlag II: punktuelle Anpassungen .....	334
<b>§ 16 Kapitalherabsetzungen an der Börse.....</b>	<b>337</b>
I. Rückkauf und Vernichtung kotierter Aktien .....	337
1. Arten und regulatorische Rahmenbedingungen.....	337
2. Auswirkungen der Einführung des Kapitalbands .....	338
II. Nennwertherabsetzung bei kotierten Aktien .....	339
<b>§ 17 Öffentliche Übernahmen.....</b>	<b>341</b>
I. Angebotspflicht durch Kapitalveränderungen.....	341
II. Einsatz des Kapitalbands im Übernahmekontext .....	342

1. Übernahmerechtliche Vorgaben.....	342
2. Kapitalerhöhung im Kapitalband im Übernahmekontext.....	343
3. Kapitalreduktion im Kapitalband im Übernahmekontext.....	345
<b>Schlussbetrachtung.....</b>	<b>347</b>
<b>Anhang 1: Musterklausel über ein Kapitalband .....</b>	<b>353</b>
<b>Anhang 2: Datenerhebung Kapitalerhöhungen.....</b>	<b>359</b>